



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG
Nr. 5, Oktober 2020, 70. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg



Sideris Tasiadis



Elena Apel

Herzlichen Glückwunsch unserem frischgebackenen Deutschen Meister 2020 im Kanuslalom Sideris Tasiadis, genauso wie der Doppel-Silbermedaillengewinnerin Elena Apel.

Fotos: Uta Büttner

Abteilungen:
Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.20 = 2.907
Beitragserhöhung: 01.01.2012
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2020
Verinsfarben: lila-weiß
Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976), Manfred Fischer (1979), Horst Woppowa (2017)
Verdienstkreuz am Bande der Verdienstorden der BRD: Horst Woppowa (2015)



Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins Vereinsführung:
Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg, Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272
1. Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neusäß, Biburger Str. 6b, Tel. 483132
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11
Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat: Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Bernd Kränzle, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmaier
Geschäftsstelle: Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901, Terminvereinbarung telefonisch oder per E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-1847-schwaben-augsburg.de oder Abt. Fußball tsv-schwaben@gmx.de
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stadtparkasse Augsburg
IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15
BIC: AUGSDE77XXX

Download Schwaben-Ritter
<http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>
Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg, Tel. 573757.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V., Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg.
Redaktion/Herstellung: Alfred Mauerhoff, Weizenstr. 6, 86836 Graben, Tel. 08232/906611, E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.
Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro
Download: <http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>
Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.
Anzeigen: Gerhard Benning, Biburger Straße 6b, 86356 Neusäß, Tel. 0821/483132.

Jubilare im Oktober

10.10.55	Bickel Martin	65 Jahre	Abt. Kanu
14.10.55	Pfeifer Thomas	65 Jahre	Abt. Kanu
15.10.55	Korherr Anita	65 Jahre	Abt. Ski
18.10.40	Bauer Heinz	80 Jahre	Abt. Leichtathletik

Jubilare im November

06.11.1970	Lindner Michael	50 Jahre	Abt. Fechten
06.11.1955	Strassinger Herbert	65 Jahre	Abt. Fußball
10.11.1960	Koppold Silvia	60 Jahre	Abt. Kanu
13.11.1945	Hölzle Angelika	75 Jahre	Abt. Turnen
14.11.1930	Balzer Norbert	90 Jahre	Abt. Hockey
17.11.1955	Tröndle Claudia	65 Jahre	Abt. Tennis
27.11.1955	Englisch Günter	65 Jahre	Abt. Boxen
28.11.1960	Spitzer Ludwig	60 Jahre	Abt. Kanu



Wir gratulieren den Geburtstagskindern!

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de



Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2020: 02.11.2020

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Dabei sein ist einfach.



sska.de · blog.sska.de

Wir engagieren uns für
den Freizeitsport.
Bewegung hält fit und
macht Spaß.

 Stadtparkasse
Augsburg

Aus der Mappe der Vorstandschaft



Basketball

gegr.1936

Matthias Benning
Ali Schmid

☎ 01 76/36 24 06 62
☎ 01 75/6 38 30 83

Hauptverein

Einladung zur Delegiertenversammlung

Donnerstag, den 19.11.2020 um 19.30 Uhr, Vereinsheim, Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Tagesordnung unter Vorbehalt:

1. Begrüßung und Eröffnung
 2. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegiertenversammlung (auf Wunsch der Versammlung.)
 3. Ehrungen
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
 6. Berichte der Abteilungen, auf die verzichtet werden kann
 7. Bericht der Kassenprüfer
 8. Entlastung des Präsidiums
 9. Neuwahl des Präsidiums
 10. Neuwahlen der Kassenprüfer
 11. Anträge
 12. Verschiedenes
- Das Präsidium

Bauverein

Einladung zur Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 19.11.2020 um 19.30 Uhr, Vereinsheim, Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Tagesordnung unter Vorbehalt:

1. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
 2. Rechenschaftsbericht des Hauptkassiers
 3. Bericht der Kassenprüfer
 4. Entlastung des Vorstandes
 5. Neuwahlen des Vorstandes
 6. Neuwahlen der Kassenprüfer
 7. Anträge
 8. Verschiedenes
- Der Vorstand

Ehrungen langjähriger Mitglieder im Rahmen der Delegiertenversammlung

25 Jahre 19 Mitglieder

Eistanz: Koch Marianne, Koch Marion, Schneider Silke; **Fechten:** Lindner Michael; **Fußball:** Brecheisen Lorenz, Cüppers Harry, Kalchgruber Anne, Riemann Christine, Schulz Erich; **Kanu:** Grimm Alexander, Jäger Jan, Keck Dieter, Schmid Heike, Trojovsky Manuel; **Leichtathletik:** Dolezal Katrin, Mauermann Daniel; **Tennis:** Stadler Gisela; **Tischtennis:** Nattermann Rolf; **Turnen:** Jacob Isabelle.

40 Jahre 10 Mitglieder

Basketball: Gorki Jürgen, Ruisinger Robert; **Fußball:** Peterreins Kerstin, Schäfer Manuela; **Hockey:** Schipfl Michael; **Kanu:** Messelhäuser Margit, Schäfer Stefan; **Leichtathletik:** Höss-Jelten Christine; **Tennis:** Schreiegg Josef, Sedlmair Adolf.

50 Jahre 14 Mitglieder

Hockey: Maly Thomas; **Kanu:** Englet Irina, Heinemann Bernhard, Herrmann Michael, Kast Bernd, Rothörl Günter, Sterner Klaus, Wollenschläger Cornelia; Wollny Gerhard; **Leichtathletik:** Haubelt Kurt; **Tennis:** Ott Ursula, Schmidt Renate; **Tischtennis:** Stowasser Dieter; **Turnen:** Huber Maria.

60 Jahre 11 Mitglieder

Fußball: Binzer Josef, Hielscher Heinz, Stumpf Friedrich; **Leichtathletik:** Peasler Martin – verstorben 23.04.2020; **Kanu:** Englet Günther, Englet Karl Heinz, Graf Norman; **Tischtennis:** Müller Elsi; **Skii:** Seitz Franz, Seitz Stephan, Uhlemann Renate.

70 Jahre 2 Mitglieder

Tennis: Krenleitner Winfried; **Turnen:** Haslinger Hans-Peter

Mitglieder mit 10-jähriger Vereinszugehörigkeit (insgesamt 82 Mitglieder) werden durch die Abteilungen geehrt.

Girlsday mit Silberabzeichen

Für rund 20 Mädchen verschiedener Grundschulen hieß es am dritten Samstagvormittag, in den Sommerferien, Gelerntes umzusetzen und das Silberabzeichen zu erhalten. Doch kurz zur Erklärung.

Wie Einige schon wissen gibt es seit mittlerweile rund fünf Jahren mehrere Schulsport-kooperationen die zunächst durch die Basketballabteilung des TSV Schwaben Augsburg betrieben wurden. Durch Einstieg der Spielgemeinschaft Leitershofen/Stadtbergen Basketball und zuletzt des TV Augsburg in eigene Kooperationen, entstand eine tolle Basis die in zwei Grundschulturnieren sichtbar wurde. Im letzten Jahr wurde dann die Schwäbischen Basketball Grundschulliga (SBBGL) unter der Federführung des TSV Schwaben Augsburg gegründet. Unterstützt durch Vereine, Schulen und Verbände (BBV, BLSV) startete zum Schuljahr 2019 – 2020 viele Basketballaktionen an diversen Schulen. Egal ob als SAG, Schulsportkooperation im Gebundenen Ganztage oder ähnlichem hieß es Trainieren frei nach dem Motto Erlebnis statt Ergebnis. Mit viel Spaß und Freude erlernten Kinder, der dritten und vierten Jahrgangsstufe, den Umgang mit dem Basketball und legten in der Schule das Bronzeabzeichen ab. Das Ablegen verschiedener Abzeichen (Bronze, Silber und Gold) ist eine Aktion des Deutschen Basketballbundes (DBB) das Kindern den Spaß am Basketball zeigen möchte und ein Belohnungssystem schafft, das den Kindern zeigt welchen Level Sie bereits geschafft haben. Dieses Konzept wurde durch die Verantwortlichen mit in das Konzept der SBBGL eingebaut. Im Rahmen der SBBGL wird das Bronze Abzeichen in den Schulen abgelegt. Die Nächsten beiden Stufen, Silber und Gold, werden als Aktion durch die betreuenden Vereine durchgeführt. Hierbei werden die Abzeichen getrennt nach Mädchen und Jungen abgelegt.

Und so kamen dann am letzten Samstag 20 Mädchen, bepackt mit Turnschuhen, Bronzeabzeichen und Urkundenheft in die Sporthalle um ihr Silberabzeichen abzulegen. Zunächst ging es in einem Spiel 4:3 sich gegen erfahrene Spielerinnen durchzusetzen. Im Wechsel, je nach Korberfolg ging es darum möglichst einen Korb zu erzielen was dann auch nach einer gewissen Anfangsscheu, unter großem Jubel gelang.

Im zweiten Teil des Girlsday waren dann die Skills der einzelnen Spieler gefragt. Hier mussten die Mädchen zunächst einen Rebound (Abpraller vom Brett) in der Luft fangen, einen Doppelpass mit dem Trainer / Trainerin werfen. Gefolgt von einem Dribbling Parcours musste dann mit einem Korbleger abgeschlossen werden. Unter den Augen des Mini Referenten des BBV, Robert Ruisinger, gelang das allen Mädchen mit Bravour.

Allen Kindern konnte dann im Anschluss das Silberabzeichen durch Florian Martini verliehen werden. Viele Kinder werden sich dann, nach den Ferien, auch der Herausforderung Goldabzeichen stellen. Dann hoffentlich schon als Mitglied einer Vereinsmannschaft.

Zu erwähnen ist hier an der Stelle auch noch das Engagement verschiedener Organisationen des Sports. Allen voran auch dem Bayerischen Landessportverband BLSV. Dieser unterstützt mit seiner Aktion „Integration durch Sport“ die SBBGL. Als langjähriger Partner der Basketballabteilung des TSV Schwaben sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön ausgesprochen. Auch die Unterstützung des DBB sei hier erwähnt. Mit der Aktion „Come on Girls, let's play Basketball“ trägt auch dieser dazu bei Mädchen für diesen Sport zu begeistern. Auch der Schwäbischen Basketballverband muss hier noch lobend erwähnt werden. Dieser unterstützt die SBBGL und Übergab am Samstag 20 Basketballbälle die an die Vereine verteilt wurden. Zur Übergabe war hier Mike Lippert aus Kaufbeuren angereist. Zuletzt auch noch ein Dankeschön an alle Betreuer und Betreuerinnen in der Halle. Ohne diese solch eine Aktion nicht möglich wäre.

Trainingslager zum Ende der Ferien

Zum Ende der Sommerferien fand, wenn auch ziemlich eingegrenzt, unser Trainingslager für die Mädchen der Altersstufen U18w / U20w in der Vereinsturnhalle statt.

Zum Auftakt am Freitag hieß es hier erstmal nicht schwitzen, sondern pauken. Grund hierfür war unsere alljährliche Kampfgerichtsschulung. Hier werden die Regeln des Anschreibens und Anleitungen zum Ausfüllen des Spielberichtsbogens erneut gezeigt und gegebenenfalls vertieft. Insgesamt 30 Kids (männliche und weibliche Jugend) drückten in der Halle (natürlich mit Abstand) die Schulbank.

Nach dem Theorie teil kamen die Mädchen dann tatsächlich ins Schwitzen. Rund drei Stunden intensives Training verlangte doch allen, das Äußerste ab.

Der Samstag begann dann wieder mit intensiven Defence Übungen. Eine Einheit Werfen bzw. Schulung zum Wurf brachte hier etwas Entspannung. Hier konnten wir Krisztina Mattis in der Halle begrüßen, die Trainerin der U12w und U14w. Krisztina führte die Mädchen hier zum richtigen Wurf. Auch in der Halle begrüßen konnten wir Ihren Mann, Robert. Robert Mattis ist frischgebackener A-Lizenz Trainer (höchste in Deutschland erreichbare Trainerlizenz im Basketball). In Verbindung mit Robert konnte hier ein toller Block mit zum Training hinzugefügt werden.

Im Anschluss ging es dann wieder auf den Platz und die am Vortag begonnenen Übungen zur Defence zu vertiefen und den Feinschliff zu bekommen. Als Abschluss gab es dann noch ein großes Pizzeessen vor der Halle. Leider mussten wir den für Sonntag geplanten gemeinsamen Ausflug streichen. Der Ausflug in die Berge mit Wanderung, Klettergarten und Alpsee-Coaster ist jedoch nur verschoben, nicht aufgehoben.



Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle noch den anwesenden Trainern. Mit insgesamt fünf Coaches (Krisztina, Robert, Kutluhan, Ewald und Matthias) hatten die rund 20 teilnehmenden Mädchen fast eine Personal-Trainer Betreuung.

Ein Trainingslager auch für die kleinen Mädchen der U12w / U14w ist in der Planung. Auch im männlichen Bereich werden wir solch eine zwei Tage Einheit planen.

Nationalkader:

Auch die Nationalkader haben wieder mit Ihren Lehrgängen begonnen. Statt der eigentlich geplanten EM heißt es trainieren. Die U16m traf sich daher unter der Regie von Bundestrainer Patrik Fenerling. Dabei ist auch unser Mike Rataj, der jetzt bei Bayern München spielt.

Ausblick:

Perspektivisch gehen wir äußerst optimistisch in die neue Spielzeit. Mit insgesamt 12 Mannschaften gehen wir diese Saison an den Start. Zum ersten Mal seit Jahren können wir auch in der

weiblichen Jugend wieder alle Mannschaften von der U10 an besetzen. Im männlichen Bereich werden wir sogar eine U8 in den Spielbetrieb melden können. Der geplante Saisonstart, Mitte September hat wohl gute Chancen. Daher gehen wir davon aus, dass wir wie geplant in die Hinrunde starten werden. Sicherlich mit den bereits bestehenden Hygieneschutz Vorschriften und ohne Zuschauer. Jedoch sieht es danach aus, dass wir eine geregelte Saison hinbekommen werden. An uns wird es nicht liegen, Hygienescher Mundschutz in Lila ist schon besorgt worden! Auch den Schulen sind wir weiter aktiv und starten ins neue Schuljahr. Die Bestrebungen der Schwäbischen Basketball Grundschulliga SBBGL, wie berichtet, macht weiter Fortschritte. Mit neuen Schulen wie der Friedrich-Ebert GS und dem Stetten Institut sind weitere Schulen am Start die mit uns das tolle Konzept weiter vorantreiben wollen. Wie berichtet ist es gerade dieser Bemühung zu verdanken, dass wir so viel Nachwuchs haben. Die in den letzten Wochen veranstalteten beiden Mädchen Events (Girlsday) haben auch hier gezeigt, in unserer schönen Stadt schlummert viel Potential das geweckt werden soll. Auch im Bereich der neuen Trainer verzeichnen wir ansteigende Form. Vier Jungtrainer steigen in den Trainingsbetrieb ein und nehmen an der neu geschaffenen Minitrainer Ausbildung des BBV teil.

An dieser Stelle möchten wir auch unseren neuen FSJ'ler begrüßen. Mit Jannik haben wir wieder einen jungen Basketballer der sich auch sozial engagieren möchte. Jannik wird die nächsten 12 Monate gerade in der SBBGL verstärkt eingesetzt. Doch auch im Vereinstraining wird er, gerade die Jugendmannschaften unterstützen. So wird er als Assistentstrainer in der U14m aushelfen und hier unserem Coach Vlatko zur Seite stehen. Herzlich willkommen Jannik bei uns in der Abteilung. Vielen Dank auch von Seiten der Abteilungsleitung für Dein Engagement.

So denke ich werden wir hier in nächster Zeit viel Positives berichten können.

Von dieser Stelle aus wünsche ich Euch alles Gute und bleibt vor allem vorsichtig und bleibt gesund. Bis bald mal wieder in der Halle.

Euer Matthias mit allen Basketballern

Tolle Angebote für coole

Ski-Hasen!

TOP
Ski-Verleih
für Erwachsene
pro Tag ab

€ 20,-

TOP
Ski-Service

- Belag nassschleifen mit Struktur-Steinschliff
- Kanten entrostet, schleifen & Kantentuning
- Heißwachsen & polieren

€ 25,-

IHR GOLFPROFI GmbH

ABTEILUNG **SKI+SERVICE**

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27 28 30
verkauf@egmgolf.de

500 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus!

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Boxen

gegr.1920

Richard Langer
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 08 21/5 40 97 37



Eistanz/-kunstlauf

gegr.1982

Heidmarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 08 21/45 27 97
☎ 08 21/52 97 02

Hallo liebe Boxsportsfreunde, nach einem erfolgreichen Boxstart am Anfang des Jahres bei der Boxveranstaltung von BC Piccolo waren wir zuversichtlich für die kommende Meisterschaft in Aichach.

Dann kam fast wie ein KO Corona, alles gesperrt, alle Zuhause. In der Sommerferien kam dann eine Erleichterung, wir konnten die große Halle benutzen, mit viel Abstand nach den Corona Regeln die von der Stadt und vom Boxverband vorgeschrieben waren unsere Boxsportler wieder in ihren Element.



Trainer Borys bei der Boxgrundschule in der großen Halle

Im Laufe der Ferien kam dann grünes Licht vom Sportamt, dass wir den Boxraum mit maximal 10 Boxern und einem Trainer benutzen können. Ab 8.9.2020 wurde wieder eine Erleichterung vom Sportamt bekannt gegeben, wir können die Räume 2 und 3 mit maximal 23 Personen nutzen. Der Andrang ist groß und die Übungsleiter ausgelastet.



Aufwärmen im Boxraum mit Pavel



Nach Coronavorschrift muss sich jeder einschreiben

Dieter Hoffmann feierte seinen 65. Geburtstag

Lieber Dieter zu deinem Geburtstag noch mal alles Gute und viel Gesundheit. Deine Boxfreunde von TSV Schwaben Augsburg.

Endlich wieder Eis!

Auch wenn bei sommerlichen Temperaturen der Gedanke an den Besuch des Lieblings-Eis-Cafes bei dem ein oder anderen aufkommt, für die Eiskunstläuferinnen und -läufer bedeutet es, dass sie endlich wieder ihre gewohnte Sportumgebung nutzen können. Seit Mitte August steht das Augsburger Curt-Frenzel-Stadion wieder als Trainingsstätte zur Verfügung und mit Ende der Sommerferien wurde auch die Eishalle in Haunstetten wieder geöffnet.



Eisläufer



Erwachsene

So sind die Kinder und Jugendlichen der Eisläufergruppe (Leitung: Irina Fuchs), der Freiläufergruppe (Leitung: Heidi Haunstetter) und der Figurenläufergruppe (Leitung: Marianne Koch) schon wieder eifrig am Üben.

Auch die Erwachsenenengruppe (Leitung: Marion Koch, Leonard Luca) erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

In der Gruppe der Kunstläufer werden unter der Leitung von Trainerin Ilona Gulyás die fortgeschrittenen Läufer auf die ersten Klassenprüfungen im Eiskunstlauf vorbereitet.

Und die Meisterschaftsläuferinnen und -läufer arbeiten an ihren Programmen, um vorbereitet zu sein, wenn ab November (hoffentlich) die Bayerischen und die Deutschen Meisterschaften anstehen.

Auch wenn derzeit noch strenge Hygienevorschriften zu beachten sind und immer nur eine begrenzte Anzahl von Läufern auf das Eis kann, ist die Freude bei allen groß, endlich wieder auf den Kufen über das Eis zu gleiten.

Trainingszeiten der Eislaufgruppen

Montag (Curt-Frenzel-Stadion)

14.50 – 15.40 Uhr Eisläufergruppe (Irina Fuchs)
15.00 – 15.50 Uhr Freiläufergruppe (Heidi Haunstetter)
15.10 – 16.00 Uhr Figurenläufergruppe (Marianne Koch)
14.40 – 15.30 Uhr Kunstläufergruppe (Frau Gulyás)

Donnerstag (Eishalle Haunstetten)

15.40 – 16.30 Uhr Eisläufergruppe
15.50 – 16.40 Uhr Freiläufergruppe
16.00 – 16.50 Uhr Figurenläufergruppe
16.10 – 17.00 Uhr Kunstläufergruppe

Samstag (Curt-Frenzel-Stadion)

08.30 – 09.20 Uhr Eisläufergruppe
08.40 – 09.30 Uhr Freiläufergruppe

Samstag (Eishalle Haunstetten)

13.40 – 14.30 Uhr Figurenläufergruppe
Klaus Junglas



Fußball

gegr. 1899

Jürgen Reitmeier
Gabi Meißle
Horst Spickenreuther

☎ 01 73/2 97 37 50
☎ 01 72/8 65 35 99
☎ 08 21/88 15 55

Die Politik hat sich bewegt. Wir dürfen endlich spielen!

**Die Aktion des BFV hat sich gelohnt.
Nachfolgend zur ‚Info der Brief von Robert Koch:‘**
München, 2. September 2020

Liebe Fußballfreunde, liebe Vereinsvertreter*innen, wir alle hatten sehr darauf gehofft, dass uns die Bayerische Staatsregierung die Aufnahme des Wettkampfspielbetriebs in Bayern ab dem 19. September 2020 erlauben würde. Leider ist es anders gekommen. Der Ministerrat hat zum Amateursport keine neuen Entscheidungen getroffen, sondern die Regelungen der 6. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung bis zum 18. September verlängert. Das ist für uns als Verband, für die Hunderttausenden von Amateursportlern und für die Tausenden von Ehrenamtlichen in unseren über 4500 bayerischen Vereinen eine große Enttäuschung. Mit Blick auf unsere Nachbarn in Sachsen, Thüringen, Hessen, Württemberg, aber auch in Österreich und Tschechien ist das aber nicht nur enttäuschend, sondern auch völlig unverständlich. Da genehmigt die Stadt Leipzig vor wenigen Stunden RB Leipzig 8500 Zuschauer für das erste Bundesligaspiel gegen den FSV Mainz 05 am 20. September und nahezu zeitgleich verbietet die Bayerische Staatsregierung jede Form von Wettkampfspielbetrieb im nur 150 Kilometer entfernten Oberfranken. Das ist ganz einfach ausgedrückt für mich – und ich denke auch für Euch – schlicht nicht mehr nachvollziehbar.

Ich möchte es deutlich sagen: Gesundheitsschutz geht vor! Das Corona-Virus ist extrem gefährlich. Wer wie ich schwere Corona-Fälle im familiären Umfeld erlebt hat, der weiß, dass mit dem Virus nicht zu spaßen ist. Für Corona-Leugner und Verschwörungstheoretiker habe ich persönlich deshalb auch kein Verständnis. Und ich unterstütze im Grundsatz auch weiterhin den vorsichtigen Kurs der Bayerischen Staatsregierung. Ich darf sagen: Der Amateurfußball in Bayern hat sich in den schwierigen vergangenen Monaten der Covid-19-Pandemie stets vorbildlich verhalten und er tut alles dafür, um die Ausbreitung des Virus zu bremsen und den Schwächeren unter uns auf vielfältige Art zu helfen. Dafür möchte ich mich nochmals ausdrücklich bei Euch allen bedanken. Und ich bedanke mich auch noch einmal für die mit großer Zwei-Drittel Mehrheit getroffene Entscheidung der bayerischen Amateurreine, den Spielbetrieb der Saison 2019/20 bei Frauen, Juniorinnen und Männern nur auszusetzen und die Saison ausdrücklich nicht abubrechen und bei den Junioren ein mit den Vereinen abgestimmtes pandemie-angepasstes flexibles Spielkonzept greift. Mit Blick auf die aktuelle Lage und die Entscheidungen der Staatsregierungen wird inzwischen jeder verstanden haben, wie weitsichtig unsere Entscheidung war. Ein Abbruch der Saison 2019/20 würde uns heute vor nahezu unlösbare Probleme stellen, eine neue Saison 2020/21 wäre ab Oktober nicht mehr abzuwickeln. Dank unserer Entscheidung, die Saison 2019/20 fortzusetzen und die Saison 2020/21 ausfallen zu lassen, sind wir jetzt in der Lage, flexibel zu reagieren und können weiterhin ruhig, besonnen und verantwortungsvoll handeln.

Wir haben als Euer Interessenvertreter vieles erreicht und bewerkstelligt, wenn wir daran denken, dass wir mittlerweile gemeinsam trainieren und zumindest wieder Trainingsspiele bestreiten können. Eltern können ihre Kinder unter Einhaltung der Vorgaben wieder auf den Fußballplatz begleiten. In Bayern, das erleben wir gerade alle, ist das ein deutlich schwierigeres Unterfangen als in anderen Bundesländern. Das zu erreichen, war alles andere als einfach und hat nicht nur im steten Austausch mit der Politik enorme Kraft gekostet, sondern hatte die stete Ausarbeitung von Hygienekonzepten und Leitfäden für Euch zur Folge, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Wir haben den Kurs der bayerischen Staatsregierung in der Vergangenheit stets mitgetragen und für sehr verantwortungsvoll befunden. Wir haben akzeptiert, dass wir – anders als unsere Freunde in den benachbarten Landesverbänden – bis Anfang September keinen Wettkampfspielbetrieb aufnehmen durften. Wir haben uns mit Trainingsspielen ohne Zuschauer zufriedengegeben, wir haben verstanden, dass die Zuschauerfrage behutsam diskutiert werden muss, wir haben mit größter Sorgfalt Hygienekonzepte entwickelt und der Staatsregierung vorgelegt.

Wir waren der Auffassung, die Voraussetzungen geschaffen zu haben, dass der Spielbetrieb ab dem 19. September 2020 wieder aufgenommen werden darf. Leider ohne Erfolg. Es ist für die meisten nicht nachvollziehbar, dass wir aktuell den Spielbetrieb nicht starten können, obwohl die Staatsregierung es längst wieder erlaubt, beispielsweise Konzerte oder Gottesdienste unter freiem Himmel zu veranstalten und dabei sogar bis zu 400 Zuschauer zugelassen sind. Nur ein paar Kilometer weiter in unseren Nachbarbundesländern wird längst wieder vor einer begrenzten Anzahl an Zuschauern gespielt. Und in jedem Schwimmbad und an jedem Badestrand tummeln sich mehr Menschen als bei den meisten Amateurfußballspielen rund um das Spielfeld Zuschauer stehen würden. Warum dies so ist? Wir können es nicht sagen! Denn diese Antwort bleibt uns und Euch die Politik nach wie vor schuldig. Dass wir stets die aktuellsten Zahlen der Neuinfizierten im Blick haben, steht dabei außer Frage. Dennoch sollte gleiches Recht für alle gelten, so zumindest unsere Meinung im BFV-Vorstand.

Unsere jüngsten Vorstöße beim Innenministerium waren leider trotz umfassender Hygienekonzepte und betont sachlichem Vorgehen nicht von Erfolg gekrönt. Nach heutigem Stand ist davon auszugehen, dass der Ministerrat in den nächsten zwei Wochen keine weiteren Lockerungen beschließen wird, was – unter Berücksichtigung einer für den Spielbetrieb zwingend erforderlichen Vorlaufzeit – Amateurfußball in Bayern im Monat September unmöglich macht. Ein Umstand, der für Euch und Eure Vereine bereits jetzt existenzielle Folgen hat und noch haben wird – wirtschaftlicher Natur, aber auch hinsichtlich mehr und mehr fernbleibender Frauen und Männer, Jungen und Mädchen. Ersten Erhebungen zu Folge brechen uns gerade in den jüngsten Jahrgängen immer mehr Kinder weg, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind es bei den F-Junioren nahezu 20 Prozent weniger, Tendenz steigend.

Den BFV erreichen aktuell sehr viele Zuschriften. In vielen Schreiben wird der BFV aufgefordert, weiterhin und auch mit rechtlichen Mitteln auf eine schnellstmögliche Erlaubnis für einen Wettkampfspielbetrieb hinzuwirken.

Euer Rainer Koch

Erleichterung bei den Fußballern

Die 1. Mannschaft des TSV Schwaben kann in der Bayernliga endlich den Spielbetrieb beginnen (vorgesehen war ursprünglich Anfang September)

Hier der Spielplan für die nächste Zeit:

20.09.20 16.00 Uhr auswärts in Schwabmünchen
03.10.20 15.00 Uhr erstes Heimspiel gegen Nördlingen
18.10.20 14.00 Uhr auswärts in Ingolstadt
24.10.20 14.30 Uhr 2. Heimspiel gegen Regensburg
31.10.20 14.00 Uhr auswärts in Deisenhofen

TIERHOLD
Auto. Service. Qualität.



Unterer Talweg 48 · 86179 Augsburg · Tel. 0821-808 99-50 · www.tierhold.com



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Kanu

gegr. 1960

Hans Koppold
Dr. Thomas Ohmayer
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

☎ 08 21/66 55 16
☎ 08 21/2 67 92 85
☎ 08 21/55 24 02

Beitrag von Horst Woppowa

The race (gorillas) are on!

Bericht: Katharina Neumann; Fotos: Michael Neumann

Angestrenzte Gesichter, die Anspannung vor der Schlüsselstelle ist hoch, jeder Paddelschlag sitzt ... WM 2020 am Eiskanal? Nein, „nur“ ein vereinsinterner Trainingswettkampf der Paddeljugend von Kanu Schwaben Augsburg am ersten Tag der Sommerferien. Organisiert von Thomas Schmidt, selbst Olympiasieger, Slalomtrainer und Vater zweier Kanuslalomkinder, möglich gemacht durch die unkomplizierte App „RaceGorilla“ deren einfache Bedienung macht aus Paddelern im Nullkommanix versierte Zeitnehmer und Torrichter.

Der Wettkampf ist eine erfreuliche Abwechslung in diesem Jahr, sind doch alle bisherigen Rennen im Jahr 2020 Covid-bedingt ausgefallen. Außerdem soll bei diesem Probelauf versucht werden, die übliche Zettelwirtschaft der Kampfrichtereltern zu digitalisieren. Mit einer kleinen Erklärung der App „RaceGorilla“ werden eine halbe Stunde vor dem Vereinsrennen die Eltern darauf eingeschworen, Start, Ziel und die Durchfahrt der einzelnen Tore mit ihren Smartphones festzuhalten. Auch die ausgewiesene Strecke ist neu. Von „den Becken“ abwärts bis zu den Interims-Gebäuden der Augsburger Kanuvereine soll es auf dem Jugendkanal durch die Tore gehen. So können die 20 Paddler zwischen 8 und 14 Jahren schon mal im Becken einsteigen, um sich auf den Start vorzubereiten. Ein bisschen Hin-und Herfahren, versuchen, ob die Eskimorolle noch sitzt und die erste Aufregung abschütteln, bevor man an der Reihe ist und an den Start gerufen wird. Blöd ... oder spannend: die Walze auf Höhe des Bundesleistungszentrums unter der Brücke, die befahren werden muss, um keinen 50er zu bekommen. Gemeint sind die 50 Strafsekunden, die man auf seine Zeit aufgeschlagen bekommt, wenn man ein Tor auslässt.

Während des Rennens hat man von der BLZ-Brücke die beste Übersicht auf die Athleten und besagte Walze. Die Paddler fahren an besagter Stelle dann auch alles auf, was die Gesichtsakrobatik zu bieten hat: dicke Backen, große Augen, rausgestreckte Zungen ... die komplette Mimik, die Anstrengung und Anspannung auszudrücken vermag, ist am Start. Die Kampfrichtereltern halten alle perfekten Befahrungen, aber leider auch alle Fehler bei der Durchfahrt der Tore, digital fest. Die App funktioniert super und recht unmittelbar, so dass jederzeit ein Zwischenstand über die Leistung der Kinder abgerufen werden kann. Das hilft beim zweiten Lauf, um vielleicht doch noch das ein oder andere Tor enger, schneller oder überhaupt zu fahren. Ein echter Fortschritt.

Matti Neumann



Annika Dittfurth

Dann geht es zu den Mannschaftsläufen. Immer drei Kinder gehen als Team an den Start und befahren die Tore im Reißverschlussverfahren hintereinander. Am Ende bei der Zieldurchfahrt dürfen zwischen dem Ersten und dem letzten Paddler nur wenige Sekunden Abstand sein. Für einige der Teams ist der Mannschaftslauf Premiere und die Kinder diskutieren aufgeregt, wer an erster, zweiter oder dritter Position fahren soll. Jeder will das Team so gut wie möglich unterstützen, keinen Fehler machen oder schlimmstenfalls nicht hinterherkommen. Die Aufregung steigt. Der erste Lauf der Teams klappt jedoch sehr gut. Selbst die Mannschaftsneulinge haben sich perfekt eingegliedert und die mitunter komplexen Situationen während des Rennens mit Bravour gelöst und sind super zusammen durchs Ziel gekommen. Erst im zweiten Lauf merkt man, wie die Konzentration sinkt. Fahrfehler häufen sich und es gibt sogar einen Schwimmer.

Aber das Wasser ist warm und klar und helfende Hände schnell zur Stelle. Alle sind schnell darüber hinweg und jetzt gibt es erstmal eine Runde Baden und dann Pizza von unserem neuen Hausitaliener direkt neben dem Interims-Bootshaus. Und weil mit Race Gorilla die Auswertung des Rennens nur einen Knopfdruck weit weg ist, gibt es auch sofort die Siegerehrung. Annika Dittfurth ist an diesem Tag das schnellste Mädchen, die Eichele-Brüder dominieren bei den Jungs, Moritz macht das Rennen in der Klasse Schüler B und Levi siegt bei den Schüler C. Die kompletten Ergebnisse gibt es hier: <https://results.racegorilla.com/2081/results>. Gewonnen haben an diesem Tag aber alle an Wettkampferfahrung und viel Spaß gab es obendrein. Sollten wir eigentlich öfter machen – den Trainingsfließ spontan auf den Prüfstand stellen und Adrenalin durch Competition erzeugen. Also dann, bis nächsten Samstag!

Alle weiteren Berichte: Marianne Stenglein, Referentin für Presse / Kanu Schwaben Augsburg

Eröffnung des Hauses der Athleten Augsburg

Durch die Eröffnung des lang ersehnten „Haus der Athleten Augsburg“ ist ein wichtiger Baustein für die Athleten dazu gekommen. Nunmehr können auch Nachwuchskanuten und Kanutinnen von außerhalb dort wohnen und zur Schule gehen und trainieren. Diese letzte Lücke „Wohnen“ konnte nun nach langer Vorbereitung geschlossen werden, denn bisher fehlte im Nachwuchsbereich des Deutschen Kanuverbands in Augsburg das Verbundsystem Training-Schule-Wohnen.

Am 08.09.2020 war es endlich soweit. Über 50 geladene Gäste sowie zahlreiche Pressevertreter folgten der Einladung der EVKI, des DKV und des Olympiastützpunktes Bayern. Die Begrüßung erfolgte durch Frau Maxzin-Weigel (Leiterin des Haus der Athleten HdA), und nach den Grußreden wurde der Startschuss eröffnet mit der Übergabe des HdA Schildes von Herrn Sarsky (komm. Ltr. Olympiastützpunkt Bayern) an Frau Maxzin-Weigel.

Spannend wurde es dann mit der Podiumsdiskussion, moderiert vom Cheftrainer und ehemaligem langjährigen Leiter des Olympiastützpunktes Bayern Klaus Pohlen. Besonders erwähnens-

wert ist zudem, dass der vielbeschäftigte DKV Präsident Thomas Konietzko es sich nicht nehmen ließ, an diesem wichtigen Termin in Augsburg teilzunehmen!

Um sportlich ganz nach oben zu kommen, bedarf es schließlich einer optimalen Förderung. Die Vereinbarkeit aus Schule, Wohnen und Leistungssport ist dabei ein wichtiger Baustein, um talentierte Nachwuchssportler und Sportlerinnen auf ihrem Weg an die internationale Spitze zu unterstützen. Für den Bundesstützpunkt Kanuslalom Augsburg, der über exzellente Trainingsmöglichkeiten verfügt, ist das neue Verbundsystem aus Schule, Wohnen und Training daher ein Zugewinn. Die Partnerschule des Sports, das Rudolph-Diesel-Gymnasium oder auch die FOS und Realschule in Friedberg fungieren als Unterstützer in puncto Schule. Ein großer Pluspunkt dabei ist, dass das Internat, die Schule und die Trainingsstrecke nahe Beieinander liegen. Kurze Wege, individuelle Betreuung und Unterstützung an der Schule, im Internat und Training sollen den Nachwuchssportlern dabei helfen, sich weiterzuentwickeln und bald in große Fußstapfen von Topsportlern zu treten. Davon hat Augsburg ja einige große Namen mit Olympiamedaillen wie Alexander Grimm, Sideris Tasiadis, Hannes Aigner und nicht zu vergessen Elisabeth Micheler-Jones, Oliver Fix und Thomas Schmidt, um nur einige zu nennen. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion, die von Klaus Pohlen geleitet wurde, waren folgende Gäste beteiligt und brachten sich rege mit ein.

Sigrun Maxzin-Weigel, Martina Wild (2. Bgm. der Stadt Augsburg), Thomas Konietzko (DKV Präs.), Klaus Sarsky (komm. Ltr. Olympiastützpunkt Bayern), als Hauptpersonen natürlich die neuen Bewohner des HdA Luis Erschig vom KC Elzwell-Waldkirch und Emily Höller vom KKR Rosenheim sowie Hannes Aigner, Top-Sportler des BSP Augsburg .

Die Fragen vom Moderator führten zielgenau auf das Interesse der anwesenden Presse:

Wie ist es dazu gekommen? Was bedeutet die Aufnahme der Nachwuchssportler,Innen für sie und die Bewohner,Innen? Welches pädagogische Konzept steckt dahinter? Wie sieht die Wohnform aus, in welche die Sportler aufgenommen werden? Übrigens nach der Podiumsdiskussion erfolgte ein Rundgang im Haus der Athleten, so dass sich ein Bild von der Unterbringung gemacht werden konnte.

Die 2. Bürgermeisterin der Stadt Augsburg Martina Wild wurde über ihre Einstellung zum HdA befragt, über die damit einhergehende Förderung der Nachwuchssportler,Innen für die Stadt Augsburg, welchen Stellenwert die Sportart Kanuslalom für die Stadt Augsburg besitzt und was ihre persönlich größten Erfolge im sportlichen Bereich sind?

Kurz zusammengefasst: Augsburg besitzt eine wunderbare Kanu Anlage (wird gerade im Hinblick auf die Kanuslalom WM 2022 generalsaniert), ein toller Baustein jetzt ein HdA zu haben, das wird die Kanustadt Augsburg mit der schulischen Betreuung und dem Training weiter nach vorne bringen als Zentrum im Kanuslalombereich und den vor Ort Vereinen. Die Anschubfinanzierung erfolgte auch über die Stadt, welche voll hinter dem Konzept steht.

Der DKV Präsident Thomas Konietzko ist seit über 12 Jahren regelmäßig in Augsburg und begrüßte es, dass Augsburg nach Leipzig nun auch ein Internat im HdA erhalten hat. Er kann dieses den Eltern nur empfehlen, es gibt eine gute Schule, die stoffliche und fachliche Ausstattung und Ausrichtung ist optimal, genauso die Bedingungen vor Ort. Die Stärken und Fähigkeiten der jungen Menschen werden mit der heilpädagogischen Einrichtung bei Frau Maxzin-Weigel gewährleistet und keiner braucht sich Sorgen zu machen, wenn die jungen Menschen diesen Schritt



Von links: Hannes Aigner, Klaus Sarsky, Luis Erschig, Emily Höller, Fr. Maxzin-Weigel, Hans Peter Pleitner, Thomas Konietzko

machen. Die Rahmenbedingungen sind stimmig und das Verbundkonzept wird die Nachwuchsförderung der Stadt Augsburg noch einmal deutlich verbessern.

Die beiden ersten 16-jährigen Nachwuchssportler Luis Erschig und Emily Höller schienen über die große Resonanz sehr überrascht zu sein, schließlich war der BR mit vor Ort und die Fragen vom Moderator Klaus Pohlen, der wissen wollte wie der Umzug und Wechsel des Wohn- und Trainingsortes für einen jungen Sportler, In bewältigt wurde und mit welchen Erwartungen sie im HdA eingezogen sind. Am Bundesstützpunkt Augsburg finden beide optimale Trainingsbedingungen vor, außerdem trainieren hier Weltmeister- und Olympiateilnehmer,Innen und sind jederzeit bereit Tipps zu geben. Welches sportliche Ziel sie verfolgen und wer ihr sportliches Vorbild ist?

Für die Rosenheimerin Emily Höller ist Elena Apel ihr Vorbild, soweit zu kommen ist zwar sehr schwierig, aber sie freut sich über die optimalen Bedingungen hier in Augsburg und sie begann in der fünften Klasse mit dem Kanusport und bemüht sich ständig an sich zu arbeiten und weiter zu kommen, genauso ergeht es dem Freiburger Luis Erschig, der ja in seinem Verein einen Topkanuten als Vorbild hat „Fabian Schweikart“ und jetzt in Augsburg sich weiterhin an seinen Trainingspartnern messen will, um Schritt für Schritt sich zu verbessern. Der Umzug nach Augsburg ist sicherlich ein erster wichtiger Schritt gewesen, dem noch weitere folgen werden. Beide sind guten Mutes und freuen sich auf die Herausforderungen im neuen Umfeld!

Hannes Aigner war voll des Lobes über den Olympiastützpunkt in Augsburg und für ihn war das Umfeld als Jugendlicher sehr wichtig, was hier aber optimal gegeben ist. Im Hinblick auf die Kanuslalom WM 2022 ist momentan das Vereinsleben (sowie der Corona Pandemie) nicht so einfach wie in normalen Zeiten, aber die beiden Clubhäuser AKV und Kanu Schwaben werden ja auch generalsaniert und alle freuen sich schon sehr darauf und auf die gesamten Verbesserungen. Das BLZ wurde ja vor gut 10 Jahren auch neu gestaltet und es wurde wunderbar, genauso wird es dann auch mit der Kanu Anlage nach der Fertigstellung sein. Für ihn hat in Augsburg immer alles gepasst, Sportsoldat, Studium, Olympiastützpunkt, einfach optimale Bedingungen.

Klaus Sarsky wurde als letzter interviewt. Hier einige Informationen zum Olympiastützpunkt Bayern über die Häuser der Athleten.

Das Fundament für internationale Erfolge im Spitzensport bildet qualitativ hochwertiger Nachwuchsleistungssport. Einen besonderen Knotenpunkt in der Karriere zahlreicher Talente stellt der Zeitpunkt des rechtzeitigen Wechsels an eine Eliteschule bzw. an einen Bundesstützpunkt dar. Mit den Häusern der Athleten bzw. Sportinternaten gewährleisten mehrere bayerische Standorte – Berchtesgaden – Oberstdorf – München – Nürnberg und jetzt auch Augsburg – optimierte Rahmenbedingungen im Schulalter und darüber hinaus.

Eine interessante Podiumsdiskussion durch Klaus Pohlen. Herzliches Willkommen der Nachwuchssportler in Augsburg!

Toll in Form unsere Schwabenkanuten beim Deutschland Cup und der Deutschen Meisterschaft in Marktleeburg

Gut in Form präsentierten sich auch diesmal wieder die Schwabenkanuten bei den drei Qualifikationswettkämpfen und der Deutschen Meisterschaft in Marktleeburg/Leipzig am vergangenen Wochenende.

Corona bedingt wurden alle drei Wettkämpfe in der sächsischen Hochburg ausgetragen, um für die Europameisterschaft in Prag und die eventuell noch ausstehenden Weltcups Ende Oktober/Anfang November mit dem DKV LK Nationalteam an den Start zu gehen.

Der Nachwuchs kämpfte für einen Startplatz im Junioren- und U23 Nationalteam. Die geplante Deutsche Meisterschaft in Lofer/Österreich musste leider wegen der Hygiene Standards in Österreich abgesagt werden. Corona bedingt gab es ja keine nationalen Wettkämpfe seit langer Zeit.

Anstrengende Wettkampftage liegen hinter den Sportlern, die physisch wie auch psychisch den Athleten einiges abverlangte.



So wurde der Finallauf des dritten Wettkampftages als Deutsche Meisterschaft gewertet.

Vor allem Sideris Tasiadis lieferte sich einen heißen Kampf mit dem Leipziger Weltmeister von 2018 Franz Anton. Mit einer genialen Fahrt im Finale setzte sich unser Canadier Spezialist an die Spitze und sicherte sich somit den Deutschen Meistertitel im Canadier Einer der Herren und den Gesamtsieg beim Deutschland Cup. In zwei Wochen bei den Europameisterschaften in Prag/Tschechien geht es für den Canadier Spezialisten Sideris und seinen Rivalen Franz Anton um den nächsten Titel. Das Olympiaticket Tokio 2021 wird im Frühjahr 2021 bei der EM im italienischen Ivrea im Canadier Einer Herren zwischen Sideris Tasiadis und Franz Anton ausgefochten.

Unsere Elena Apel startete in den Disziplinen Kajak Einer Damen und Canadier Einer Damen, sie holte sich in beiden Disziplinen jeweils den Deutschen Vizemeistertitel. Eine absolut tolle Leistung im hart umkämpften Teilnehmerfeld.

Deutsche Meisterschaften der Leistungsklasse unserer Schwaben Kanuten

1. Platz im C1 Sideris Tasiadis/KSA, 10. Platz Julian Lindolf/KSA, 2. Platz im K1 und C1 Damen Elena Apel/KSA und 8. Platz Anne Bernert/KSA, 5. Platz im K1 Noah Hegge /KSA, 6. Platz im K1 Samuel Hegge/KSA, 8. Platz im K1 Leo Bolg /KSA, 5. Platz im K1 Damen Selina Jones/KSA,

Deutsche Meisterschaften (U 23 und Junioren):

Bei der weiblichen Kajak-Jugend/Junioren war eine weitere Schwabenkanutin auf dem Podium zu finden. Die Silbermedaille ging an Emily Apel, Hannah Süß belegte Rang vier. Bei der Junioren holte sich Luis Schlund die Bronzemedaille

U23 Nationalmannschaft:

Der 19jährige Nachwuchs Canadier Spezialist Julian Lindolf konnte ebenso ein starkes Ergebnis in der Gesamtwertung aufweisen. Er belegte in der Leistungsklasse den 6. Platz und holte sich somit ein Ticket bei der U23 Europameisterschaft, die Anfang Oktober in Krakau/Polen voraussichtlich stattfinden werden.

Auch Selina Jones zeigte sich top in Form. Durch die Nominierung des Deutschen Kanu Verbandes von Ricarda Funk (Olympiaboot) und Elena Apel (Ersatz) kämpfte Selina um den einzigen zu vergebenen Startplatz bei den Kajak Einer der Damen. Sie paddelte sich am ersten Qualifikationswettkampf auf den 3. Platz. Am Finaltag lieferte Selina sich mit der Leipzigerin Andrea Herzog, die auch als amtierende Weltmeisterin im Canadier Einer vom Deutschen Kanu Verband gesetzt ist, ein Duell. Am Ende konnte sich Andrea Herzog um 1 Punkt vor die Schwabenkanutin Selina setzten. Trotzdem zeigte sich Selina mit dem 4. Platz in der Rangliste der Leistungsklasse und den 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft zufrieden. Sie qualifizierte sich für das U23 Team und wird dort mit ihrer Vereinskameradin Elena Apel und Andrea Herzog den Deutschen Kanu Verband vertreten. Anne Bernert hatte mit ihren Starts in beiden Bootsklassen einen Wettkampfmorathon hinter sich gebracht. Am Ende sprang der 16. Ranglistenplatz bei den Kajak Einer der Damen und der 7. Platz bei den Canadier Einer der Damen für Sie heraus.

Auch im Kajak Einer Herren war es spannend:

Gleich an den ersten beiden Tagen der EM-Qualifikationsrennen, des Deutschland Cups und der deutschen Meisterschaft setzten die stark fahrenden jungen Paddler die etablierten Fahrer einige Male gewaltig unter Druck. So gewann der Schwabenkanute Noah Hegge überraschend das erste Qualifikations-Rennen bei den Kajak Einer Herren. Eine absolut starke Leistung.

Unter Vorbehalt der offiziellen Entscheidung durch den Trainerrat sind folgende Augsburger für die U23 und U18 EM Anfang Oktober in Krakau qualifiziert:

Noah Hegge /KSA im K1 Herren, Selina Jones/KSA im K1 Damen, Florian Breuer/AKV im C1 Herren, Thomas Strauß/AKV im K1 Herren und bei den K1 Juniorinnen Emily Apel/KSA



Auch die Junioren konnten in Markleeberg bundesweit mit vorderen Plätzen mithalten. Als Doppelstarterin in beiden Bootsklassen schlug sich Hannah Süß beachtenswert. Die 17jährige Schülerin paddelte bei den Kajak Einer Juniorinnen in der Qualifikation auf den 5. Platz und bei der Deutschen Meisterschaft schrammte sie nur knapp am Podest vorbei und wurde Vierte. In der Disziplin der Canadier Einer Juniorinnen belegte sie den 6. Ranglistenplatz und bei der Deutschen Meisterschaft reichte es zum 8. Platz. Ihr Bruder Philipp Süß konnte die Bronzemedaille im Canadier Einer Junioren erringen. In der Qualifikationswertung belegt er den 4. Platz.

Wir freuen uns sehr über die Resultate der Slalom Kanuten und ihre Teilnahme an der Europameisterschaft der LK, U 23 und Junioren 2020.

EM-Nominierten Prag 2020 Leistungsklasse

Der Trainerrat hat nun die Nominierten für die Kanuslalom-Europameisterschaften in Prag vom 18. bis zum 20. September bestätigt:

K1 Herren: Hannes Aigner (Augsburg), Tim Maxeiner (Wiesbaden), Stefan Hengst (Hamm)

K1 Damen: Ricarda Funk (Bad Kreuznach), Elena Apel (Kanu Schwaben Augsburg), Andrea Herzog (Leipzig)

C1 Herren: Franz Anton (Leipzig), Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben Augsburg), Timo Trummer (Zeitz)

C1 Damen: Andrea Herzog (Leipzig), Elena Apel (Kanu Schwaben Augsburg), Lena Stöcklin (Leipzig)

Nach drei anstrengenden Wettkampftagen haben die vorqualifizierten Sportlerinnen und Sportler gezeigt, dass sie zurecht aktuell das Maß aller Dinge in der deutschen Kanuslalom-Szene sind. Lediglich im Herren-Kajakbereich haben gleich mehrere weitere Athleten mit starken Leistungen überzeugt.

So gewann Stefan Hengst vom KR Hamm die EM-Qualifikation. Bei dem Lauf um die Deutsche Meisterschaft musste er sich nur Tim Maxeiner geschlagen geben. Der Wiesbadener zeigte am heutigen Sonntag zwei starke Rennen, nachdem er an den beiden Tagen zuvor jeweils den Finaleinzug verpasste. „Ich hatte ein paar taktische Sachen ausprobiert und natürlich nicht gedacht, dass es so in die Buchse geht“, erklärte der deutsche Meister seine verpatzten Rennen. „Ich bin einfach froh, dass es heute so gut gelaufen ist.“ Damit holter er sich Selbstvertrauen für die EM in Prag wieder zurück.

Bei den C1-Herren duellierten sich wie gewohnt Franz Anton und Sideris Tasiadis. Während der Leipziger Anton an den ersten beiden Tagen mit starken Läufen glänzte, zeigte er am dritten Tag beim Kampf um den deutschen Meistertitel Nerven, landete am Ende auf dem bronzenen Rang. Zum einen, so sagte er, seien drei Wettkampftage sehr hart. Zum anderen, „habe ich mir auch ein bisschen Druck gemacht.“ Tasiadis hingegen bewahrte als letzter Finallauf-Starter die Ruhe. Rutiniert gewann der Augsburger den deutschen Meistertitel. Mit einem starken Lauf pad-delte sich der Zeitzer Timo Trummer auf Platz zwei und sicherte sich damit nach einem verkorksten Start am Freitag den dritten Platz im Nationalteam. „Ich wollte einfach zeigen, was ich kann“, sagte er.

Bei den Kajakfahrerinnen ist Ricarda Funk (Bad Kreuznach) die unangefochtene Nummer eins in Deutschland. Sechs Starts, sechs Siege. Einzig die Augsburgerin Elena Apel kann ihr noch folgen, belegte wie bei den Deutschen Meisterschaften auch bei der EM-Qualifikation den zweiten Platz. Im Kampf um den dritten EM-Startplatz setzte sich die C1-Spezialistin Andrea Herzog durch. Sie startet normalerweise nicht in beiden Kategorien, nutzte jedoch die Gelegenheit an diesem Wochenende, da sie wie die anderen Olympia-Starter vorqualifiziert war.

Als C1-Weltmeisterin sicherte Herzog sich mit ihrem Sieg am Sonntag den deutschen Meistertitel. Lediglich am zweiten Tag konnte Elena Apel sich vor der Leipzigerin platzieren. DM-Bronze sicherte sich die Leipzigerin Lena Stöcklin. An allen drei Wettkampftagen landete sie auf Platz drei und paddelte sich damit zurück in das Nationalteam.

Elena Apel wurde Gesamtsiegerin des ECA Kanu Slalom Europacups sowohl im Kajak – als auch im Canadier Einer Damen in Tacen/Slowenien – ein tolles erfolgreiches Wochenende – herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch für die Schwabenkanutin Elena Apel im Kajak Einer Damen & Canadier Einer Damen sowie für den AKV Kanuten Hannes Aigner. Für die beiden Augsburger eine wichtige Standortbestimmung, da Corona bedingt die letzten Monate keine Wettkämpfe stattfanden. Aigner beendete am Samstag als Dritter und am Sonntag als Vierter das Rennen im Kajak Einer Herren. Trotz der sehr schwierigen Corona Pandemie Zeit zeigen die Ergebnisse, dass die Augsburger nach wie vor ganz vorne mit dabei sind und fleißig trainiert haben. Wobei zudem noch in Augsburg –bedingt durch die Generalsanierung am Olympiagelände (Eiskanal) – außerdem schwierige Trainings-Bedingungen vorherrschen.

Die deutsche Kanu-Slalom-Paddlerin Elena Apel hat ein hervorragendes Wettkampfwochenende in Slowenien absolviert. Sie gewann zwei Medaillen im Rennen am Samstag und fügte am Sonntag zwei weitere hinzu. Damit wurde sie Gesamtsiegerin

des ECA Kanu Slalom Europacups sowohl im Kajak- als auch im Canadier Wettbewerb. Bei den Herren K1 siegte Peter Kauzer im Herren-K1 und Luka Bosai.

Dieses Wochenende war der erste Wettkampf seit Februar 2020 für Elena Apel, wo sie auf zum ersten Mal auf dem Kanu-Slalom-Kurs in Tacen / Ljubljana antrat, aber ihre Ergebnisse zeigten, dass sie sich sehr schnell an den neuen Veranstaltungsort angepasst hatte. Nach dem Gewinn der Goldmedaille im Canadier Einer Finale am Samstag und der Bronzemedaille im Kajak-Finale fügte sie am Sonntag zwei weitere Medaillen hinzu. Die Schwabenkanutin von KSA Augsburg siegte im Kajak-Finale der Frauen vor der ehemaligen Junioren-Weltmeisterin Eva Alina Hoever und Ajda Novak (beide SLO).

Erneut bot das Kanu-Finale der Männer einen Kampf zwischen den besten Slowenen Benjamin Savék und Luka Bosai, die auch in der Weltrangliste zu den Besten gehören. Diesmal siegte Luka Bosai 0,45 Sekunden vor Benjamin Savék. Dritter wurde der Franzose Jules Bernardet.

<https://www.canoe-europe.org/news/kauzer-apel-and-bozic-overall-winners-of-eca-canoe-slalom-european-cup-1729>

Gesamtsieger: Elena Apel, Peter Kauzer und Luka Bosai

Der KSA beim Devil's Stream 2020

Über 20 Teams nahmen an der beliebten jährlichen Veranstaltung an der Vlatva in der Nähe von Lipno in Tschechien, die von der Czech Union of Boaters (Rafting) ausgerichtet wird, teil.

Hier der Link zu dem Bericht der IRF und den Ergebnissen und Fotos:

<https://www.internationalrafting.com/2020/08/devils-stream/>

Die Teilnehmer von Kanu Schwaben Augsburg waren:

Gabriel Holzapfel, Rainer Simanowski, Peter Micheler, Tobias Kargl, Ludwig Wöhrl, Merlin Holzapfel.

Qué gran sorpresa

Die internationale Jugendbegegnung mit unseren langjährigen Freunden in La Seu d'Urgell /Spanien musste in diesem Jahr wegen der Corona Pandemie Covid 19 leider ausfallen. Aber wir konnten immerhin die Tage einen kleinen Trost verzeichnen – der 13-jährige Sohn Jan Marc von Cases (sein Papa ist der Vorstand



Von links: Evi, Jan und David

des Cadi Clubs) – nahm die Möglichkeit beim Schopf um seinen Freund David in Augsburg zu besuchen und zusammen mit Davids Trainingsgruppe sowie mit Evi Huss, am Eiskanal trainieren zu können. Als wir davon hörten, arrangierte Peter Kreps sofort ein kleines Begrüßungs - Grillfest am Interims Bootshaus. Natürlich vermisste an Jan Marc seine spanischen Kameraden aber auch die gewohnte Umgebung bei den „alten“ Bootshäusern aus den Vorbesuchen, aber es wird ja gerade alles generalsaniert und deshalb ist derzeit der Trainingsbetrieb anders als gewohnt. Jan Marc freute sich sehr über die Einladung zum Grillen. Nun geht es für ihn und David weiter nach Roudnice zu einem kleinen Wettkampf unter der Obhut von Mama Huss und anschließend weiter nach Krakau. Wir freuen uns schon darauf, alle spanischen Freunde im nächsten Jahr (sobald Corona dies zulässt) wieder zu treffen und über den Fortgang der Generalsanierung zu berichten. Schließlich muss alles zur Kanuslalom Weltmeisterschaft 2022 in Augsburg fristgerecht fertig sein.

Deutsche Athleten fahren nicht zur Kanuslalom Europameisterschaft in Prag



Der Deutsche Kanu-Verband (DKV) hat entschieden, nicht an den Wettkämpfen der Kanuslalom-Europameisterschaften im tschechischen Prag vom 18. bis 20. September teilzunehmen. „Damit folgen wir der im Trainerrat beschlossenen Richtlinie, nicht in Regionen zu reisen, in denen eine Reisewarnung der Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik besteht“, sagte Chefbundestrainer Klaus Pohlen. „Die Entscheidung erfolgte in Abwägung aller relevanter vorliegenden Fakten. Wir sehen uns in der

Verantwortung der Wahrung der Gesundheit unserer Sportlerinnen und Sportler sowie aller beteiligten Betreuer und Betreuerinnen. Der Deutsche Kanu-Verband weiß um die herausragende sportliche Form seiner Sportlerinnen und Sportler, die sich trotz aller widrigen Umstände in den letzten Wochen gewissenhaft auf diese Veranstaltung vorbereitet und den Wettkämpfen entgegen gefiebert haben. Wir bedanken uns bei unserem Trainerteam, allen Landes- und Heimtrainern, sowie allen Betreuern und Betreuerinnen und hoffen darauf, in absehbarer Zeit wieder zu normalen Lebensumständen zurückkehren zu können.“

Der ECA Europäische Kanuverband hat die EM in Prag noch nicht abgesagt.

Absage EM – Stimmen Sportler

Hannes Aigner: Ich denke die Absage des deutschen Teams für die Europameisterschaft ist auf jeden Fall richtig, nachdem Prag also Risikogebiet eingestuft worden ist. Es ist für alle sehr schade und sehr hart, weil es der Jahreshöhepunkt gewesen wäre. Ich bin auch enttäuscht, dass es jetzt doch nicht klappt, wo es sich für uns abgezeichnet hatte, dass die EM in Prag stattfinden kann. Es wird sicherlich wehtun, die Wettkämpfe nächste Woche von zu Hause aus zu verfolgen. Aber ich stehe auch hinter der Entscheidung vom Verband, sich an die Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes und des Auswärtigen Amtes zu halten. Und ich hoffe, dass bald wieder Normalität einkehrt. Ich denke, an sich ist es jetzt nicht weiter dramatisch, was die restliche Planung der Saison angeht, weil die jetzt ohnehin zu Ende gewesen wäre und man jetzt dadurch wieder ruhiger in das Wintertraining einsteigen kann. Aber es ist natürlich insgesamt eine sehr verkorkste Saison und da passt es eigentlich ganz gut rein, dass die EM jetzt auch noch flachfällt. Wir müssen alle damit leben und ich freue mich trotzdem, wenn es dann endlich mal wieder aufs Wasser geht.

Das sagen die beiden frisch gebackenen Deutschen Meister:

Sideris Tasiadis: Grundsätzlich ist es die richtige Entscheidung vom Deutschen Kanu-Verband. Klar ist es schade, dass wir nicht

weiterhin auf unseren Höhepunkt hinarbeiten können. Es werden auch bessere Zeiten kommen. Man muss das Beste aus dieser Situation jetzt machen. Unsere Verantwortlichen haben entschieden, dass unsere Gesundheit im Vordergrund steht und nicht das Sportliche.

Tim Maxeiner: Für mich ist die Absage der EM eine große Enttäuschung. Wir haben uns seit März, trotz der widrigen Trainingsbedingungen durch Corona wahnsinnig den Hintern aufgerissen, um in Prag erfolgreich zu sein. Nun eine Woche vor Beginn der Wettkämpfe absagen zu müssen, ist da natürlich bitter. Durch meinen Erfolg bei der Deutschen Meisterschaft glaube ich, dass ich in einer guten Verfassung bin und auch in Prag ein gutes Resultat hätte erreichen können. Nun werde ich sicher erstmal ein paar Tage brauchen, um die Saison abzuhaken und mich auf die neuen Aufgaben zu fokussieren

Weltmeisterin Andrea Herzog, die sich zusätzlich für die U23-Europameisterschaften im polnischen Krakau Anfang Oktober qualifiziert hat:

Es ist die richtige Entscheidung. Man muss es nicht erzwingen, nach Prag zu fahren. Privat würde ich jetzt auch nicht mehr dorthin reisen, deswegen finde ich es auch richtig jetzt zu sagen, das Risiko ist zu groß. Natürlich wäre es ein schöner Saisonabschluss gewesen. Aber den habe ich ja noch in Krakau, falls es stattfinden sollte. Das Jahr ist sowieso hin, das war es schon vor langer Zeit. Und ich habe mich schon vor langer Zeit damit abgefunden, dass es nicht mehr viele Wettkämpfe in diesem Jahr geben wird. Deshalb ist es zwar schade, aber für mich persönlich nicht so schlimm. Dann genieße ich die Zeit noch zu Hause und bereite mich richtig auf die nächste Saison vor.

Franz Anton: Die EM-Absage durch den DKV eher als ich erwartete hatte, weil ich dachte, dass der Veranstalter von sich aus sagen würde, ‚wir lassen die EM nicht stattfinden, weil die Teilnehmerzahl zu gering ist, da es viele Beschränkungen für die ganzen Länder gibt. Dass das Robert-Koch-Institut uns die Sache vorweggenommen hat, ist ein bisschen bitter, weil natürlich trotzdem die EM stattfinden könnte und dadurch andere Nationen einen fast hochkarätigen Wettkampf haben. Und wir eben nicht, sondern zuschauen müssen. Auf der anderen Seite bin ich sofort dabei, wenn es heißt, dass es Risikogebiet ist und es die Restriktion gibt, dass man dahin nicht fahren sollte, um sich und sein Umfeld zu schützen. Deshalb finde ich die Entscheidung des Verbandes gut, zumal wir als Behördensportler an gewisse Verhaltensregeln gebunden sind. Das heißt zum Beispiel, dass Beamte und Bundeswehrangehörige nicht in Risikogebiete reisen dürfen. Es könnte also berufliche Beschränkungen geben. Nichtsdestotrotz wäre ich natürlich die EM gerne gefahren, weil die Ergebnisse der nationalen Qualifikationswettkämpfe mir gezeigt haben, was ich mit meinem Trainer Felix Michel diesen Sommer gemacht habe, hat sehr gute Früchte getragen. Das hätte ich gern auch noch einmal in einem internationalen Wettkampf gezeigt.

Quelle PM DKV Uta Büttner

Deutsche Meisterschaften SUP



Normen Weber holte sich Gold bei der Deutschen Meisterschaften auf Fehmarn im Technical Race und DM Silber im Ocean – Long-distance Race

Bereits zum siebten Mal in Folge fanden im Rahmen des SUP und Beachsports Festivals die Deutschen Meisterschaften im Technical Race statt. In diesem Jahr kommen mit Sprint und Long Distance die beiden weiteren ausgefahrenen Renn-Formate dazu. Damit ist das Festival der

wichtigste nationale SUP Wettkampf. Die besten Deutschen SUP Damen und Herren treten gegeneinander an um sich die begehrten Titel zu sichern. Zudem sind die Rennen wichtige Sichtungs-

wettkämpfe für die Auswahl des Deutschen SUP Nationalteams für die später im Jahr stattfindenden WM.

Technical Race 1. Platz für Normen Weber von den Kanu Schwaben Augsburg

Im Technical Race starten jeweils sechs bis zwölf Teilnehmer direkt am Strand und müssen möglichst schnell einen engen Parcours mit mehreren Bojentonnen von circa 2 – 3 Kilometer Meter Länge durchpaddeln. Wer am Ende zuerst wieder am Strand erscheint hat gewonnen. Die Besten jedes Laufs kommen eine Runde weiter. Im finalen Rennen entschied es sich, dass Normen Weber der frischgebackene SUP Deutsche Meister wurde.

Wer den Titel im Long Distance holen möchte, muss 12 Kilometer Vollgas geben können. Ausdauer und Taktik sind hier die entscheidenden Faktoren für einen Platz auf dem Treppchen.

OCEAN LONG DISTANCE RACE 2. Platz für Normen Weber

Auf Fehmarn wurden auch die deutschen Meistertitel im Long Distance vergeben. Im Long Distance Race starten alle Teilnehmer gemeinsam. Die Streckenlänge beträgt circa 10 – 14 Kilometer. Sollten die äußeren Bedingungen es zulassen, wird dieses Rennen als „Downwinder“ durchgeführt. Die bedeutet, dass der Kurs so gelegt wird, dass größtenteils der Wind von hinten kommt. Die Kunst ist es hier die Wellen und den Wind möglichst perfekt zu nutzen um zusätzliche Geschwindigkeit zu bekommen. Auch hier ist das Ziel direkt im Event Bereich am Strand.

Die besten Voraussetzungen also auch hier für den umtriebigen Schwaben Wildwasser Rennsportler Normen Weber, der unzählige WM/DM Titel im Wildwasser Rennsport eingefahren hat im Laufe seiner langen Sportlerkarriere. Aber auch die Sportart SUP Stand Up Paddling hat ihn schon immer gereizt und reizt ihn noch immer sehr stark, man sieht es auch an seinen Erfolgen. Seit 2011 übt Normen nunmehr schon SUP aus und hat auch schon im Indoor sowie Outdoor Wettkämpfen Deutsche Meistertitel geholt.

Herzlichen Glückwunsch an den erfolgreichen Schwabenkanuten auch in dieser schwierigen Disziplin!

60 Jahre Kanu Schwaben in 2020

Gründungsmitglied Karl Heinz Englet erinnert sich

1960 waren wir eine Gruppe von Slalom-Kanuten, die bereits gut ausgebildet und zum Teil schon sehr erfolgreich waren. Wir gehörten damals alle dem AKV Augsburger Kajakverein an, der sein Stammbootshaus am Wertach-Kanal hatte. Oben, am Eiskanal, abgeleitet aus dem ungestümen Lech, stand ein kleiner Holzschuppen für uns Kanu-Sportler. Dort war jedoch nur einmal pro Woche Training angesagt. Die restlichen Tage war der Trainingsbetrieb auf dem ruhig dahinfließenden Wertach-Kanal. Schwierigkeitsgrad gleich Null. Dies hat uns natürlich nicht gefallen. Wir wollten im glasklaren, frischen und reißenden Wasser des schwierigen Eiskanals unsere Übungseinheiten absolvieren. Unverständlicherweise gefiel dies den älteren Herrschaften des Vorstands nicht. Sie waren wohl für Gemütlichkeit auf dem Wasser. Sie erkannten nicht, dass Spitzenkanuten nicht am recht drögen Wertach-Kanal entstehen konnten. Und wir wollten zu den Besten gehören!

Was blieb uns also übrig? Wir mussten uns neu orientieren. Der uns sehr wohlgesonnene Sportchef der Augsburger Allgemeine, Robert Deininger, der bei uns das Potential für sportliche Höchstleistungen erkannt hatte, machte uns darauf aufmerksam, dass beim Großverein TSV 1847 Schwaben Augsburg bereits vor dem Zweiten Weltkrieg eine Kanu-Abteilung existierte. Nach diesem Hinweis sprachen unser Trainer Helmut Handschuh und ich beim Präsidium des TSV 1847 Schwaben Augsburg vor. Die zuständigen Herren erkannten sofort, dass mit uns etwas Besonderes entstehen konnte. Damit stand der Neugründung der Kanu-Abteilung nichts mehr im Wege. Wir bekamen als Begrüßungsgeschenk unser erstes Vereinsboot. Helmut Handschuh übernahm zu seinem Trainerjob auch noch die Leitung der neuen Abteilung, die sich Kanu Schwaben Augsburg nannte. Unser Bootshaus war ab da im Garten und im Speicher meiner Eltern, im Schleusenmeisterhaus, direkt dort, wo die Boote zum Slalom im Eiskanal starten.

Dann kamen Samstag, der 30. und Sonntag, der 31. Juli im Jahre 1960. Zwei Tage voller herrlicher Ereignisse. Der AKV richtete auf

dem Eiskanal die Deutsche Meisterschaft aus. Wir boten unserem neuen Club einen siegreichen Einstand. Der erste Titel ging am Samstag an Astrid Seidel, die Jugendmeisterin wurde. Am Sonntag folgte der zweite Titel mit Manfred Klotz und Günther Schenk im Canadier-Zweier. Höhepunkt war Titel Nummer drei, unser erster deutscher Mannschaftserfolg mit Roland Hitzler, Gerd Aschenbrenner und mir selbst. Im Einzel konnte ich noch Deutscher Vizemeister werden.

Auch die weiteren Jahre waren sehr erfolgreich. Wie man anhand der Erfolge sehen kann, werden wir als der weltweit erfolgreichste Kanu Club im Slalom und im Wildwasser bezeichnet. TSV 1847 Schwaben Augsburg hatte mit uns auf das richtige Pferd gesetzt. Unsere derzeit Aktiven, Schüler und Jugendlichen, mit stabilen 500 Mitgliedern, können stolz auf unseren Club sein.

Erinnerungen durch das Gründungsmitglied Karl Heinz Englet
KSA-Erfolge Stand 11.09.2020 von Horst Woppowa erfasst.

Stand 11.09.2020

**Internationale und nationale Erfolge
1960 – 2020**

Olympische Spiele

1972 Augsburg

Gisela Grothaus	Silbermedaille	Kajak Einer
Wolfgang Peters	4. Platz	Canadier Einer
Bernhard Heinemann	16. Platz	Canadier Einer
Uli Peters	4. Platz	Kajak Einer
Alfred Baum	5. Platz	Kajak Einer

1992 Barcelona

Elisabeth Micheler	Olympiasiegerin	Kajak Einer
Eva Roth	4. Platz	Kajak Einer
Sören Kaufmann	17. Platz	Canadier Einer

1996 Atlanta

Oliver Fix	Olympiasieger	Kajak Einer
Elisabeth Micheler-Jones	10. Platz	Kajak Einer
Sören Kaufmann	17. Platz	Canadier Einer

2000 Sydney Jugendspiele

Susanne Hirt	10. Platz	Kajak Einer
Sören Kaufmann	6. Platz	Canadier Einer

2008 Peking

Alexander Grimm	Olympiasieger	Kajak Einer
-----------------	---------------	-------------

2010 Singapur Jugendspiele

Dennis Söter	Silbermedaille	Canadier Einer
--------------	----------------	----------------

2012 London

Sideris Tasiadis	Silbermedaille	Canadier Einer
Christos Tsakmakis	15. Platz	Canadier Einer

2014 Nanjing Jugendspiele

Birgit Ohmayer	Bronzemedaille	Canadier Einer
Selina Jones	4. Platz	Kajak Einer

2016 Rio de Janerio

Sideris Tasiadis	5. Platz	Canadier Einer
Melanie Pfeifer	7. Platz	Kajak Einer
Stefanie Horn/ITA	8. Platz	Kajak Einer

Weltmeisterschaften / 165 WM Medaillen

57x Weltmeister, 67x Vize-Weltmeister, 41x Bronzemedaille

Weltcup / Europacup

10x Gesamtweltcupsieger, 9x 2. Platz Gesamtweltcup, 7x 3. Platz Gesamtweltcup, 7x Europacupsieger

Europameisterschaften / 135 EM Medaillen

47x Europameister, 59x Vize-Europameister, 29x Bronzemedaille, 2010 Europameister der Vereine

Deutsche Meisterschaft

295x Deutsche Meister, 201x Deutsche Vizemeister, 143x Bronzemedaille



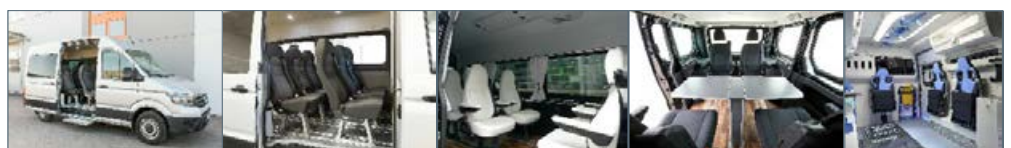
Die Hermann Schnierle GmbH hat sich von ihrem ursprünglichen Kerngeschäft der Autosattlerei zu einem führenden Experten im Bereich Sitzsysteme von Nutzfahrzeugen entwickelt.

Mit insgesamt 200 Mitarbeitern an 3 verschiedenen Standorten werden jährlich ca. 50.000 Sitzsysteme produziert und europaweit vertrieben.

**Werde ein Teil unseres Erfolgs!
Bewirb dich jetzt zum 1. September 2021!**

- Ausbildung zum Fahrzeugsattler (m/w/d)
- Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w/d)
- Ausbildung zum Fachinformatiker - Systemintegration (m/w/d)

- +49 821 299930
- +49 821 471705
- info@schnierle.de
- www.schnierle.de
- SchnierleSitzsysteme



Hermann Schnierle GmbH

•Dieselstraße 43

•86368 Gersthofen

Hermann Schnierle GmbH
Dieselstraße 43
86368 Gersthofen



@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Leichtathletik

gegr.1903

Peter Pawlitschko

☎ 08 21/66 62 17

peterpawlitschko@gmx.de

www.leichtathletik-tsv-schwaben.de



Tischtennis

gegr.1946

Dieter Stowasser

☎ 08 21/51 35 93

Udo Baier

☎ 0 82 03/10 86

Alfred Papp

☎ 08 21/9 57 96

Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften in Braunschweig

Zum ersten Mal in der Geschichte fanden Leichtathletik-Meisterschaften ohne Zuschauer statt. In Zeiten der Pandemie ein notwendiger Kompromiss. Die Athleten bekamen Gelegenheit zu zeigen, dass sie trotz widrigster Umstände und Trainingsbedingungen in der Lage waren, hier ihr Können unter Beweis zu stellen. Unsere Athleten erbrachten die besten Leistungen der Vereinsgeschichte. Ohne Trainingslager, mit dem Shutdown von städtischen und bundesstaatlichen Sportanlagen brachten es unsere beiden Athleten zustande, jeweils den Endkampf in ihren Disziplinen zu erreichen.

Zunächst kam Markus Schwerdtfeger im Diskuswerfen der Männer auf den achten Platz und erzielte dabei mit 52,04 Metern eine neue Saisonbestleistung. Eine wohlverdiente Belohnung für eine sehr gute Vorsaison 2019, aus der die Qualiweite stammte und den kreativen Trainingsfleiß dieser Krisensaison.

Noch besser schnitt unser Sprinter, Aleksandar Askovic, in Braunschweig ab, er war wieder einmal der schnellste bayerische Sprinter. Bereits im Vorlauf stellte er mit 10,40 Sekunden seine Saisonbestleistung ein und zog damit in den Endlauf ein. Dort konnte er nur wenig später an den Vorlauf anknüpfen und erreichte in 10,41 Sekunden das Ziel. Das bedeutete für Aleksandar den sechsten Platz. Wir gratulieren unseren Athleten.

La Chaux-de-Fonds – Neuer Schwäbischer Rekord von Aleksandar Askovic

Bei günstigen äußeren Bedingungen stellte Aleksandar eine neue persönliche Bestleistung auf. In La Chaux-de-Fonds verbesserte er sich um eine Hundertstel und Km in 10,36 Sekunden ins Ziel. Ein neuer phänomenaler schwäbischer Sprintrekord.

Leverkusen

Nur einen Tag später startete Aleksandar in Leverkusen und stellte sich erneut der nationalen Konkurrenz. Hier schien für ihn jedoch die "Luft heraus zu sein". Mit 10,63 Sekunden im Vorlauf, verfehlte er den Endlauf.

Wie es weitergeht?

Die so genannte „Late Season“ geht nun in die Heiße Phase. Ein weiterer Höhepunkt wird Ende September die bayerische Meisterschaft in Erding sein. Wie das Wintertraining verläuft steht ebenfalls noch in den Sternen. Momentan steigen die Corona-Zahlen und Indoortraining kann nur sehr eingeschränkt stattfinden. So ist etwa die Erhard-Wunderlich-Halle kaum zu nutzen, da sie schlecht lüftbar ist. So werden wir wahrscheinlich auf kreative Outdoor-Trainingsmöglichkeiten angewiesen sein und brauchen dafür auch die Unterstützung von Stadt und Verein.

Neue Saison mit einigen Änderungen

Endlich ist es wieder soweit!

Die Spielzeit 2020/21 kann beginnen – allerdings mit einigen Änderungen bzw. Auflagen.

Doppel in Wettkämpfen werden vorerst nicht ausgetragen.

Dafür werden alle Einzel gespielt.

Das heißt jeder Spieler spielt 2 Einzel, die auch alle gewertet werden.

Ein Spiel kann somit 6:6 oder aber auch 12:0 ausgehen

Die Hygiene- und Abstandsregelungen brauchen hier nicht nochmals erörtert werden – sie sind inzwischen jedem bekannt.

Und jetzt noch eine erfreuliche Nachricht:

Reinhard Eller – die alten Schwaben-Haudegen werden ihn noch kennen – spielt jetzt wieder für den TSV Schwaben.

Hier war er bereits vor mehreren Jahrzehnten – mit großem Erfolg – aktiv, hat also sehr lange mit dem Tischtennisport ausegesetzt .

Doch wenn man einmal so gut war wie der Reinhard, hat man das Tischtennispielen sicherlich nicht verlernt.

Im Training bereits sehr eifrig mit dabei, wird er nach einiger Zeit sicherlich eine willkommene Verstärkung für unsere Mannschaft sein!

Auf geht's – mit Volldampf in die neue Saison!

Alfred Wengenmayr

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Schreinerei + Innenausbau GmbH

Keltenstraße 6

86343 Königsbrunn

Tel.: 08231/2084

Fax: 08231/2086

info@muellerwerkstaette.de

www.muellerwerkstaette.de



@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

**AVIA Heizöl klimaneutral
NEU[tral]HEIZEN**

AVIA-Heizölprodukte sind ab sofort CO₂-kompensiert

ILZHÖFER
Deine Energie. Aus der Region.

Telefon 0821 560 800
www.ilzhoefer.com



@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Turnen

gegr.1847

Florian Schreiber

☎ 01 71/4 47 39 94



Wintersport

gegr.1924

Roland Schneider

☎ 08 21/81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

**Jahreshauptversammlung
Turnabteilung
Mittwoch 18.11.2020
19.00 Uhr
Vereinsheim Schwabenhaus**

Terminplan 2020

03.10.2020	Arbeitsaktion auf der Hütte
4.10.2020	Bergtour mit Hüttenfest
25.10.2020	Stadtführung mit dem Rad vom Hochablass aus
13.11.2020	Jahreshauptversammlung mit Herbsttreffen
07./08.11.2020	Schafkopfwochenende auf der Hütte
11. – 13.12.2020	St. Anton Skifahrt
19.12.2020	Weihnachtswanderung mit Weihnachtsfeier
29.01.2021	4 Tage Dolomitenkifahrt St. Vigil

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe 6/2020: 02.11.2020**
Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



KAHN

FEINKOST
... die besondere Adresse

Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
Telefax 08 21/45 59 95 55

www.feinkost-kahn.de

**Wir trauern um
Manfred Rudolph**



am 28.Juli 2020 verstarb unserer Lieber Freund und Vereinskammerrad Manfred Rudolph.

Wir, die Ski Schwaben erinnern uns noch einmal zurück an die wundervollen, interessanten und inspirierenden Tage, Wochen, ja sogar Jahre welche wir mit Manfred verbringen durften.

An denen du schon fast als Ziehvater uns zu vielen Skirennen und Trainingstage begleitet hast und vor allem an die bleibende Erinnerung an die schönen Tage auf unserer Hütte mit dir.

Mit vollem Engagement war Manfred auf der Hütte tätig, keine Arbeiten waren ihm zu viel, selbst nach der Nachtschicht auf seiner Arbeitsstelle, war er für uns da und hast uns teilnehmen lassen an der wunderschönen Bergwelt.

Ottmar, Stefan und Roland danken dir ganz besonders, dass du uns die nötigen Aufgaben erklärt hast, damit die Zukunft für unseren Ski Verein und deren Domizil sichergestellt werden konnte. Deine Meinung und vor allem deine Erfahrung, waren für uns immer entscheidend.

Seine Toleranz uns gegenüber, seine Weltoffenheit und die beeindruckenden Geschichten aus seiner Jugend, welche er uns auf der Hütte erzählte, werden uns immer im Gedächtnis bleiben.

Nicht zu vergessen, die schönen Skitourentage im Ortlermassiv, Arosa oder den Klassiker aller Skitourengeher die Houte Route





konnten wir gemeinsam erleben und bewältigen.

Ich erinnere mich noch an die Rennradausflüge, am Lago Maggiore und viele andere, wo wir fast verdurstet wären und zuletzt doch noch einen Bach entdeckten, der allerdings etwas weiter oben seinen Lauf durch einen Kuhstall hatte.

Auch das haben wir überstanden.

Manfred hatte immer ein offenes Ohr für unsere Belange, war immer besonders der Jugend Verbunden, schüttete seinen letzten Groschen aus, wenn es sein musste.

Lieber Manfred wir werden dich immer vermissen und an dich denken.

Unser tiefes Mitgefühl gehört deinen Angehörigen.

Arbeitstour und Holzaktion

am 03.10.2020

Auch in diesem Jahr muss die Hütte wieder wintertauglich gemacht werden. Abfahrt um 7.30 Uhr in der Müller Werkstätte Königsbrunn Keltenstraße 6

Anmeldungen: Stephan Peter Mobil 0171/7614292

Bergtour mit Hüttenfest

am 04.10.2020

Aufgrund der Pandemie findet die Bergtour nur bei sehr schönem Wetter statt. Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Wanderung wird 3,5 Stunden dauern. Die Aufstiegsroute richtet sich nach den Wetterverhältnissen. Auf der Hütte, wird sie die Jugend, für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken verwöhnen

In diesem Jahr können wir auch wieder, unsere Senioren mit dem Vereinsbus, von Immenstadt auf die Hütte fahren. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen.

Wir werden mit dem Zug vom Hauptbahnhof um 8.30 Uhr abfahren. Rückfahrt um 16.16 Uhr



DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT
86179 AUGSBURG 21



Zug hält nicht in Bobingen. Fahrkarten werden besorgt vom Verein. Bitte dringend anmelden bis zum 1.10.2020

Anmeldung bei Roland Schneider unter 0821 / 81 31 10 oder mobil: 0172 / 8 21 00 56

Stadtführung mit dem Rad

am 25.10.2020

Zu dieser Stadtführung mit dem Thema mobiles Augsburg von Transportwaren, möchten wir euch am 25.10.2020 für eine Dauer von 3 Stunden herzlich einladen. Diesmal mit dem Fahrrad.

Treffpunkt 10.00 Uhr am Hochablass Westseite an der Floßgasse
Zeitumstellung beachten. Es führt uns Günther Frühmesser.

Schafkopf Hüttenwochenende

07./08.11.2020

Gemütliches Wochenende auf der Hütte mit Übernachtung

Teilnahmebedingungen: B-Klasse bis Champion Liga Spieler

Abfahrt: 9.00 Uhr Müller Werkstätte Königsbrunn Keltenstraße 6

mit Vereinsbus. Anmeldung bei Roland Schneider

Tagesspieler sind natürlich auch willkommen. Kleingeld nicht vergessen. Für Verpflegung wir gesorgt.

Start zur Skigymnastik

Leider kann verletzungsbedingt unsere Übungsleiterin Birgit Lochbrunner die Skigymnastik nicht mehr ausführen. Wir werden uns bemühen einen Ersatz zu finden und euch per E-Mail informieren.

E-Mail Adresse

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder, um Information und Kurzmitteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterzuleiten, möchte ich alle Mitglieder bitten, die eine E-Mail Adresse haben, mir diese mitzuteilen.

E-Mail Adresse. schneider@muellerwerkstaette.de

tfm
WOHNBAU

A-Göggingen: „Singold-Park“

Eigentumswohnungen – Penthäuser
Energieausweis in Vorbereitung

Wohnpark Steppach Mitte

Eigentums- / Maisonettewohnungen
Energieausweis in Vorbereitung

Neusäß: „Beethoven-Park“

Eigentumswohnungen – Penthäuser
Energieausweis in Vorbereitung

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG – Kobelweg 85 – 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 – www.tfm-wohnbau.de



Ein Unternehmen der Terrafinanzgruppe München und der Firma Maresch Augsburg



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!